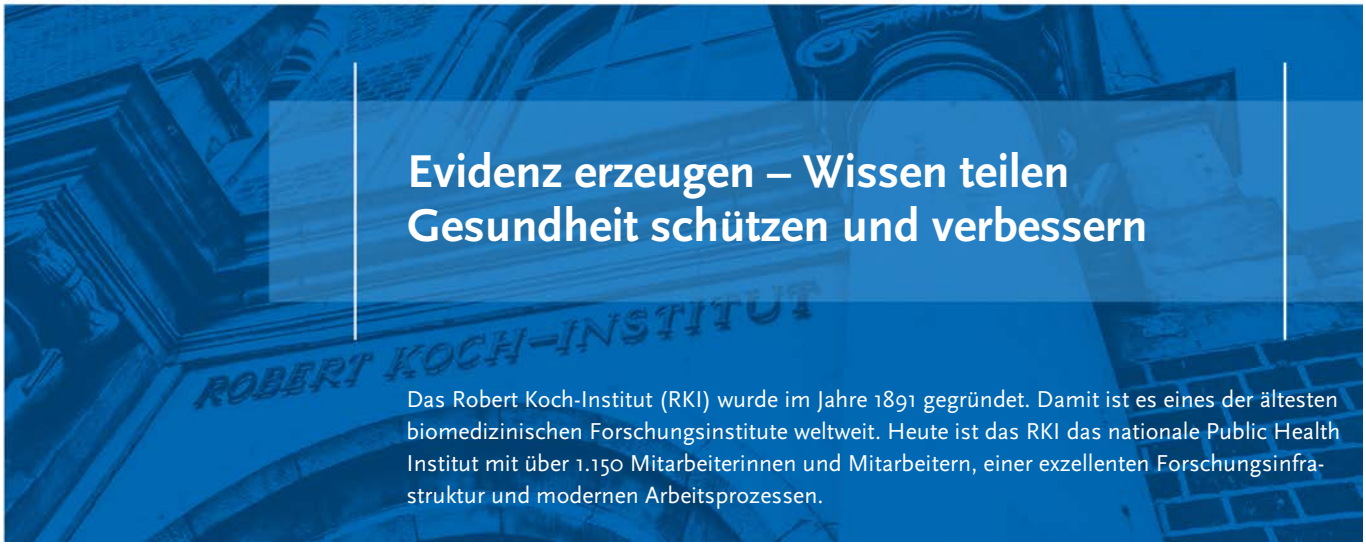
ROBERT KOCH INSTITUT



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Die Standorte Seestraße und Nordufer befinden sich verkehrsgünstig gelegen in Berlin-Mitte, im Traditionsbezirk Wedding. Der Wissenschaftscampus RKI/Charité bietet zusammen mit dem aufstrebenden Sprengelkiez ein inspirierendes Arbeitsumfeld mit einem besonderen Lebensgefühl.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:
www.interamt.de unter der StellenID 395095 / Kennziffer 68/17 bis zum 13. August 2017.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
Carsten Maurer
Telefon: +49 30 18754 - 2655
E-Mail: MaurerC[at]rki.de

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet ZBS 4 „Spezielle Licht- und Elektronenmikroskopie“ in der Abteilung ZBS „Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Technische Mitarbeiterin/Technischen Mitarbeiter

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 10 TVöD)

Die Ausschreibung der Stelle steht unter dem Vorbehalt der endgültigen Finanzierungszusage.

Ihre Aufgaben

- Anwendung spezieller Lichtmikroskopie-Verfahren für die Bearbeitung von wissenschaftlichen Projekten in Zusammenarbeit mit den Nutzerinnen und Nutzern des Kompetenzzentrums und den Wissenschaftlern des Fachgebietes
- Einweisung und Betreuung von Nutzerinnen und Nutzern an den speziellen Lichtmikroskopen
- Technische Betreuung (Testung, Kalibrierung, Wartung) von speziellen Lichtmikroskopen (Lasermikroskope, Lebendzellmikroskope) des Kompetenzzentrums „Bildgebende Verfahren“ im Fachgebiet ZBS 4
- Testung neuer Mikroskopie-Verfahren und Anpassung von Methoden an den wissenschaftlichen Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer des Instituts
- Datenmanagement und digitale Bildverarbeitung/Bildanalyse mikroskopischer Bilder und Bildserien
- Übernahme der Aufgabe der/des Laserschutzbeauftragten für den Arbeitsbereich
- Kultivierung von infektiösen Mikroorganismen und deren mikroskopische Charakterisierung

Ihr Profil

- Personen mit Bachelor-Abschluss in einem naturwissenschaftlich/technisch geprägten Studienfach, alternativ staatlich geprüfte Techniker/-innen der Fachrichtung Biotechnik oder vergleichbar, alternativ Personen mit abgeschlossener Ausbildung als MTA/BTA/CTA/PTA mit staatlicher Erlaubnis bzw. staatlicher Anerkennung
- mehrjährige Berufserfahrung in einem Labor zur Bearbeitung biologischer/medizinischer Proben
- umfangreiche Erfahrung mit der Nutzung lasergestützter Mikroskope für die Abbildung biomedizinischer Präparate
- Erfahrung in der Betreuung von speziellen Lichtmikroskopen und deren Nutzern erwünscht
- Erfahrung im Umgang mit gentechnischen Organismen bis Schutzstufe 2 erwünscht
- Erfahrung im Umgang mit pathogenen Mikroorganismen erwünscht
- Erfahrungen mit anderen mikroskopischen Methoden (z.B. Elektronenmikroskopie, Rasterkraftmikroskopie, Nahfeldmethoden) erwünscht
- sehr gute technische und methodische Kenntnisse der Lichtmikroskopie von biologischen

Objekten, insbesondere der Lasermikroskopie
- Kenntnisse des Laserschutzes, Qualifikation als Laserschutzbeauftragte/-r erwünscht
- Kenntnisse der Super-Resolution LM erwünscht
- gute Kenntnisse der Bildverarbeitung in Theorie und Praxis sowie gute Praxis-Kenntnisse gängiger Software (Photoshop, ImageJ/Fiji)
- Kenntnisse grundlegender mikrobiologischer oder zellbiologischer Techniken (Zellkultur, Antikörper-Techniken)
- Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR-Niveau): Deutsch mindestens B2 (gute Mittelstufe), Englisch mindestens B2 (gute Mittelstufe) erwünscht
- Interesse an der Bearbeitung wissenschaftlicher und methodischer Fragestellungen

Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zielgruppenorientiert verständlich darzustellen und zeigen eine positive Einstellung gegenüber Veränderungen und Neuerungen. Ihre Arbeitsweise ist von Eigenverantwortlichkeit geprägt, dabei setzen Sie sich mit verschiedenen Meinungen konstruktiv auseinander. Sie gehen offen auf andere zu und stellen aktiv Kontakte her. Schwierigen Situationen stellen Sie sich mit dem notwendigen Selbstvertrauen.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:
Dr. Michael Laue
Telefon: +49 30 18754 - 2675
E-Mail: LaueM[at]rki.de